Die PARTEI
Kreisverband Recklinghausen

ANTRAG AUF ÄNDERUNG DER SATZUNG

Dortmund, den 04. September 2026

Wechsel des politischen Lebensmittelpunktes

Antragstext:

Die Satzung wird unter § 3 (Erwerb der Mitgliedschaft) wie folgt ergänzt:

(3a)

Mitglieder können beim Bundesverband schriftlich einen Antrag auf Wechsel ihres politischen Lebensmittelpunktes stellen. Der Antrag muss begründet werden. Dem Antrag soll stattgegeben werden, wenn nachvollziehbare Gründe vorliegen. Mit dem Wechsel endet die Mitgliedschaft im bisherigen Gebietsverband und beginnt im neuen. Eine Doppelmitgliedschaft ist ausgeschlossen. Der politische Lebensmittelpunkt muss zwingend im selben Bundesland wie der gemeldete Wohnort liegen.

Begründung:

Die geltende Satzung sieht eine Zuordnung der Mitgliedschaft in den Gebietsverbänden (Orts- und Kreisverbände) nach Wohnsitz vor. Es gibt jedoch nachvollziehbare Gründe, warum Mitglieder einem anderen als dem wohnsitzbezogenen Verband angehören möchten. So hat der gemeldete Wohnsitz eventuell reine arbeitsbezogene Gründe, während eine Person den eigentlichen Lebensmittelpunkt, in welchem Freunde und Familie leben, in einer Stadt fühlt, mit der diese Person weit mehr verbindet. Der umgekehrte Fall mag ebenso vorkommen: Eine Person fühlt sich möglicherweise gar mehr mit jener Stadt verbunden, in welche sie täglich pendelt und in der ihr Freizeitleben stattfindet, in der sie Freunde und/oder gar die Liebe fand. Somit ist diese Stadt, in der nicht der gemeldete Wohnsitz liegt, plötzlich der eigentliche Lebensmittelpunkt, in welchem sie politisch aktiv werden möchte. Seien wir ehrlich, wer "lebt" schon gerne in z.B. Datteln, Duisburg oder Schermbeck? Da fährt man nur zum Schlafen hin!

Darüber hinaus mag es weitere Gründe für einen freiwilligen Wechsel des politischen Lebensmittelpunktes geben, u. a. Differenzen bei inhaltlichen Schwerpunkten, PARTEI-Freundschaften, die gezielte Stärkung von strukturell schwachen Verbänden, aber auch Konflikte in ihren wohnsitzbezogenen Verbänden, denen so aus dem Weg gegangen werden kann.

Dieser Antrag regelt transparent, wie sich aktive Mitglieder auch dann weiterhin in der Partei Die PARTEI einbringen können, wenn eine Mitarbeit in ihrem zugeordneten Verband nicht möglich oder nicht gewünscht ist.

Unterzeichnende Mitglieder:

Hendrik Klünner	Carmen Haas	Sebastian Schroer	Irina Oberpichler
Boris Benkhoff	Sina Stibbe	Christian Kock	